

Wir in Brandenburg:

Hilfe für Menschen in Not.



Mit dem Gesicht zu den Menschen.

Hilfe für Menschen in Not

25 Jahre nach der Wiedervereinigung hat sich Brandenburg zu einer dynamischen und lebenswerten Region mitten in Europa entwickelt. So gut es uns in Deutschland geht – in der Welt gibt es gerade jetzt viele Kriegs- und Krisengebiete. Millionen Menschen leiden unter Krieg und Gewalt, müssen aus ihrer Heimat flüchten und suchen Schutz in anderen Ländern.

Die steigende Zahl der Flüchtlinge ist eine Herausforderung für unser Land. Dieser Herausforderung müssen wir uns stellen. Auch wir in Brandenburg bieten den Flüchtlingen Schutz. Viele Menschen in Brandenburg zeigen Mitgefühl und wollen helfen.

Brandenburg ist solidarisch

und zeigt Verantwortung für Menschen in Not.

Wir machen uns für das
friedliche Zusammenleben
stark – ungeachtet der Herkunft oder Religion.

Wir setzen ein klares Zeichen
gegen rassistische und
ausländerfeindliche Hetze.

Dabei sind wir auf eine
starke Zivilgesellschaft angewiesen.

Wir wollen den **Menschen helfen**,
sich bei uns im Land zurechtzufinden.
Und ein wichtiger Schritt dabei ist, Deutsch zu lernen.



Auf der Flucht vor Krieg und Gewalt

Über **50 Millionen** Menschen sind weltweit auf der Flucht.

Die meisten Flüchtlinge suchen Schutz in Nachbarstaaten.

Nur wenige machen sich auf den gefährlichen Weg nach Europa. In Deutschland haben 2014 rund **200.000** Menschen einen Antrag auf Asyl gestellt.

Davon sind etwa **6.000** Menschen nach Brandenburg gekommen.

50 Millionen
weltweit



200.000
Deutschland

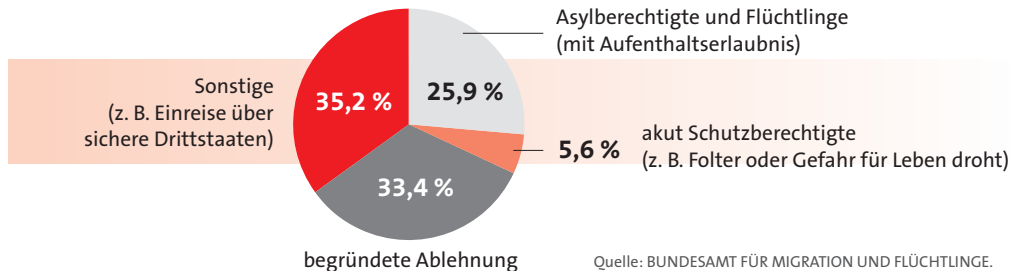


6.000*
Brandenburg

Welche Menschen unsere Hilfe brauchen

Das Recht auf Asyl in Deutschland haben Menschen, die in ihrer Heimat wegen ihrer politischen Überzeugung, Nationalität oder Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe verfolgt werden. Auch Flüchtlinge aus Kriegsgebieten haben ein Bleibe-recht, solange sie in ihrer Heimat nicht sicher sind oder um ihr Leben fürchten müssen. Im Jahr 2014 kamen die meisten Menschen aus Syrien, Serbien und Eritrea nach Deutschland.

Entscheidungen über Asylanträge 2014 in Deutschland



Brandenburg ist solidarisch und hilft

Wegen der weltweiten Krisen muss auch in Brandenburg mit weiter steigenden Flüchtlingszahlen gerechnet werden. Auf diese Herausforderung bereitet sich das Land vor: Die Flüchtlinge müssen menschenwürdig untergebracht und versorgt werden. Sie benötigen gesundheitliche und psychologische Versorgung.

Brandenburg baut seine Kapazitäten für die Erstaufnahmeeinrichtung in Eisenhüttenstadt weiter aus. Damit die Erstaufnahmestelle in Zukunft entlastet wird, sind weitere Außenstellen im Land eingerichtet oder geplant. Von hier aus kommen Asylbewerber und Flüchtlinge in eine dauerhafte Unterkunft in den Landkreisen. Damit diese ihre Aufgaben erfüllen können, stellt das Land Brandenburg den Kreisen und Gemeinden das dafür notwendige Geld zur Verfügung – für Unterbringung, Betreuung und Integration.



Was wir in Brandenburg tun

In den Städten und Gemeinden in Brandenburg leben etwa 2.600 Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien. Viele von ihnen sind schulpflichtig, einige gehen in Kitas. Aber die meisten sprechen kein Deutsch.

Sprache ist der Schlüssel zur Integration.

Deshalb gibt es in Kitas und Schulen Deutschunterricht. Auch für Erwachsene werden Kurse angeboten, um die Sprachbarrieren möglichst schnell abzubauen. Diese Bildungs- und Begegnungsangebote helfen den Flüchtlingsfamilien, sich in ihrem neuen Alltag zurechtzufinden, und eröffnen Zugang zu unserer Kultur.

Viele Kitas und Schulen stehen vor großen Herausforderungen. Häufig kommen Kinder sehr kurzfristig in eine Einrichtung.



An den Schulen werden dann speziell ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer gebraucht, die den Neuankömmlingen Deutsch beibringen. Die Behörden vor Ort arbeiten dabei eng mit Schulgremien, Initiativen und engagierten Eltern zusammen. Gemeinsam kann dabei so manches Problem gelöst werden.

Aufeinander zugehen

Flüchtlinge und ihre Familien, die zu uns kommen, finden sich in einer für sie fremden Welt wieder. Aufeinander zuzugehen ist der beste Weg, um vorhandene Sorgen oder Ängste auf beiden Seiten abzubauen.

Vielerorts in Brandenburg finden in Sportvereinen, Nachbarschaftsinitiativen, Kirchengemeinden oder Wohlfahrtseinrichtungen solche Begegnungen statt. Dort kommen viele Brandenburgerinnen und Brandenburger mit Flüchtlingen ins Gespräch. Die neuen Nachbarn lernen sich so kennen. Eine schöne Geste, um Willkommen zu sagen.

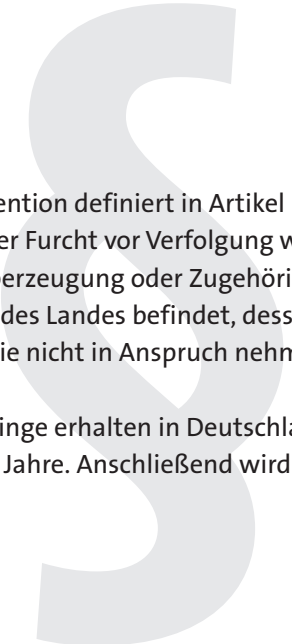

Viele Menschen in Brandenburg engagieren sich ehrenamtlich in Initiativen und Vereinen. Ihre große Hilfsbereitschaft bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen vor Ort ist ein ganz wichtiger Beitrag für eine offene Willkommenskultur bei uns im Land.



Asylberechtigte und Flüchtlinge erhalten in Deutschland Schutz

Das Recht auf Asyl ist in Artikel 16a des deutschen Grundgesetzes verankert. Asyl steht allen Menschen zu, die politisch verfolgt werden und in ihrer Heimat nicht sicher sind. Diese Menschen werden von ihrem Staat aufgrund der Rasse, Nationalität, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe verfolgt. Ihnen drohen im Falle einer Rückkehr in ihr Land schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen.

Als Asylberechtigter wird nicht anerkannt, wer über einen „sicheren Drittstaat“ in die Bundesrepublik Deutschland eingereist ist. Als „sichere Drittstaaten“ gelten die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen und die Schweiz.

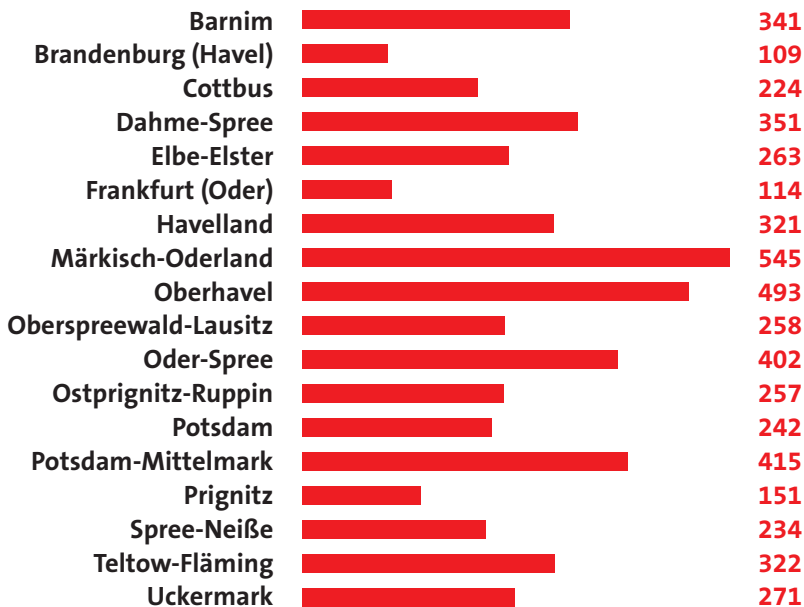


Die Genfer Flüchtlingskonvention definiert in Artikel 1 einen Flüchtling als Person, die sich aus begründeter Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt und dessen Schutz sie nicht in Anspruch nehmen kann.

Asylberechtigte und Flüchtlinge erhalten in Deutschland eine Aufenthaltserlaubnis für in der Regel drei Jahre. Anschließend wird eine Niederlassungserlaubnis erteilt.

**Aufnahme von Asylbewerbern
durch die Kommunen im Jahr 2014.**

Verteilung auf die Landkreise.



Für ein tolerantes Brandenburg

Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

Telefon: 0331 / 866 35 60/62/64/65

E-Mail: tolerantes.brandenburg@mbjs.brandenburg.de

www.tolerantes.brandenburg.de

Ehrenamt und Flüchtlinge – Internetportal des Landes Brandenburg

www.ehrenamt-in-brandenburg.de/ehrenamt-und-fluechtlinge

Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam

E-Mail: integrationsbeauftragte@masgf.brandenburg.de

www.masgf.brandenburg.de

RAA Brandenburg Demokratie und Integration Brandenburg e. V.

Benzstraße 11/12, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 / 747 80 0

E-Mail: info@raa-brandenburg.de

www.raa-brandenburg.de

**Fachberatungsdienst Zuwanderung,
Integration und Toleranz – FaZiT**

Zum Jagenstein 3, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 / 967 62 50

E-Mail: info@fazit-brb.de

fazit-brb.de

Migrations- und Integrationsrat Land Brandenburg e. V.

Berliner Straße 52c, 16321 Bernau

E-Mail: info@migranten-in-brandenburg.de

Opferperspektive

Rudolf-Breitscheid-Straße 164, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 / 817 00 00

E-Mail: info@opferperspektive.de

www.opferperspektive.de

**Aktionsbündnis gegen Gewalt,
Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit**

Mittelstraße 38/39, 14467 Potsdam

E-Mail: kontakt@aktionsbuendnis-brandenburg.de

www.aktionsbuendnis-brandenburg.de

Ihre Ansprechpartner in der SPD-Fraktion im Brandenburger Landtag

Sylvia Lehmann

Sprecherin für Sozial-, Asyl- und Flüchtlingspolitik
sylvia.lehmann@spd-fraktion.brandenburg.de

Daniel Kurth

Vorsitzender des Arbeitskreises für Innen, Kommunales und Recht
daniel.kurth@spd-fraktion.brandenburg.de

Inka Gossmann-Reetz

Sprecherin zur Bekämpfung des Rechtsextremismus
inka.gossmann-reetz@spd-fraktion.brandenburg.de

Sören Kosanke

Sprecher für Innenpolitik
soeren.kosanke@spd-fraktion.brandenburg.de

Wenn Sie mehr über die Arbeit und die parlamentarischen Initiativen der SPD-Landtagsfraktion wissen möchten:

- schicken wir Ihnen gerne kostenfrei weitere Materialien zu; Bestellungen nehmen wir unter **0331 / 966 13 40** oder **post@spd-fraktion.brandenburg.de** gerne entgegen
- besuchen Sie uns im Internet unter **www.spd-fraktion.brandenburg.de**
- folgen Sie uns bei Facebook: **www.facebook.com/spdfraktionbrandenburg**
- abonnieren Sie unseren Newsletter über **post@spd-fraktion.brandenburg.de**

Impressum

SPD-Landtagsfraktion Brandenburg, Alter Markt 1, 14467 Potsdam

V. i. S. d. P.: Mike Bischoff, Parlamentarischer Geschäftsführer

PinguinDruck Berlin, Marienburger Straße 16, 10405 Berlin

Überreicht durch:



www.spd-fraktion.brandenburg.de
www.facebook.com/spdfraktionbrandenburg



Mit dem Gesicht zu den Menschen.